

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

vom 19.07.2017

bhs-industriebedarf.de

Rodalberstr. 79

66953 Pirmasens

Tel. 06331-6080566

Mail: info@bhs-industriebedarf.de

Handelsname: bhs 28406

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

- **Handelsname:** bhs 28406

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

- **Verwendung des Stoffs/des Gemisches:** Klebstoff für industrielle und berufsmäßige Anwendungen. Nicht zur Abgabe an Privatpersonen.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

- **Hersteller/Lieferant**

bhs-industriebedarf.de
Rodalber Straße 79
66953 Pirmasens
Telefon: +49 (0)6331 6080566
Fax: +49 (0)6331 6080588
E-Mail: info@bhs-industriebedarf.de
Web: www.bhs-industriebedarf.de

1.4 Notrufnummer

bhs-industriebedarf: +49 (0)6331 6080566 (Mo-Fr 8.00 – 17.00 Uhr)
Giftnotruf: +49 (0)6131 19240

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

- **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Flam. Liq 2	H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Eye Irrit. 2	H319	Verursacht schwere Augenreizungen.
STOT SE 3	H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Aquatic Chronic 3	H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2 Kennzeichnungselemente

- **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) NR. 1272/2008**
Der Stoff ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.
- **Gefahrenpiktogramme**



- **Signalwort**
Gefahr
- **Gefahrenhinweise**

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H319	Verursacht schwere Augenreizungen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- **Sicherheitshinweise**

P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P233	Behälter dicht verschlossen halten.
P235	Kühl halten.
P240	Behälter und zu befüllende Anlage erden.
P241	Explosionsschutz elektrische Geräte/Lüftungsanlagen/Beleuchtungsanlagen verwenden.
P242	Nur funkenfreies Werkzeug verwenden.
P243	Maßnahmen gegen elektrostatische Entladung treffen.
P261	Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
P271	Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P303+P361+P353	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

vom 19.07.2017

bhs-industriebedarf.de

Rodalberstr. 79

66953 Pirmasens

Tel. 06331-6080566

Mail: info@bhs-industriebedarf.de

Handelsname: bhs 28406

P304+P340	BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuelle vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P312	Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
P337+P313	Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P403+P233	An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.
P405	Unter Verschluss aufbewahren.

- Zusätzliche Kennzeichnung**

- EUH018 Kann bei Verwendung explosionsfähige/entzündbare Dampf-/Luft-Gemische bilden.
- EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Chemische Charakterisierung: Stoffe

CAS-Nr.	Bezeichnung	Anteil
	Index-Nr.	EG-Nr.
	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	
87-90-1	Trichlorisocyanursäure	1 - <5 %
	613-031-00-5	
	Aquatic Chronic 3, H412	
	Ethylacetat	95-99%
	607-022-00-5	205-500-4
	Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3, H225, H319, H225,	

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Allgemeine Hinweise**
Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen. Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen. Atemschutz erst nach Entfernen verunreinigter Kleidungsstücke anlegen. Betroffene nicht unbeaufsichtigt lassen. Selbstschutz des Ersthelfers.
- Nach Einatmen**
Frischlufzufuhr, gegebenenfalls Atemspende, Wärme. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren. Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.
- Nach Hautkontakt**
Haut mit viel Wasser und Seife abwaschen. Nach längerem Hautkontakt Hautentfettung möglich, Hautschutzcreme verwenden. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.
- Nach Augenkontakt**
Bei Berührung mit den Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
- Nach Verschlucken**
Mund ausspülen und reichlich Wasser trinken. KEIN Erbrechen herbeiführen – Aspirationsgefahr! Ärztliche r Handlung zuführen.
- Selbstschutz des Ersthelfers**
Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten!

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Kopfschmerz, Benommenheit, Schwindel, Bewusstlosigkeit.
Gefahren: Beim Verschlucken mit anschließendem Erbrechen kann Aspiration in die Lunge erfolgen, was zur chemischen Pneumonie oder zur Erstickung führen kann.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe und Spezialbehandlung

- Hinweise für den Arzt/Behandlung**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

- Geeignete Löschmittel**
Kohlendioxid (CO₂), Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen
- Ungeeignete Löschmittel**
Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Handelsname: bhs 28406

Wegen des hohen Dampfdrucks besteht bei Temperaturanstieg Berstgefahr der Gefäße.
Kann explosive Dampf-Luft-Gemische bilden (Kohlenmonoxid CO, Kohlendioxid CO₂)

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

- **Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung**
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienanzug verwenden.
- **Sonstige Angaben**
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden. Wenn ohne Risiko möglich, Behältnisse aus dem Gefahrenbereich entfernen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen

Persönliche Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten. Für ausreichende Lüftung sorgen. Zündquellen fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe nicht einatmen. Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol/Atemschutz verwenden.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen. Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für ausreichende Lüftung sorgen. Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Universalbinder) aufnehmen. In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Information zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

- **Hinweise zum sicheren Umgang**
Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft). Dämpfe/Aerosole nicht einatmen. Auf die Einhaltung der Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) und sonstiger Grenzwerte achten. Berührung mit den Augen vermeiden. Länger ausdauernden/wiederholten Hautkontakt vermeiden. Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben. Verschütten oder Versprühen in geschlossenen Räumen vermeiden.
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**
Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden. Im entleerten Gebinde können sich zündfähige Gemische bilden. Zündquellen fernhalten – nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen. Nicht gegen Flammen oder auf glühende Körper sprühen. Explosionsgefahr beim Eindringen der Flüssigkeit in die Kanalisation. Explosionsgeschützte Geräte/Armaturen und funkenfreie Werkzeuge verwenden. Atemschutzgeräte bereithalten. Eine Notkühlung ist für den Fall eines Umgebungsbrandes vorzusehen. Nur im Freien oder in explosionsgeschützten Räumen handhaben

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

- **Anforderung an Lagerräume und Behälter**
In gut verschlossener Originalverpackung kühl und trocken lagern.
- **Zusammenlagerungshinweise**
Nicht zusammen mit Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln lagern. Getrennt von Oxidationsmitteln aufbewahren.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen**
Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen. Nur im Freien oder in explosionsgeschützten Räumen lagern.
- **Empfohlene Lagertemperatur**
5-20°C
- **Lagerklasse**
3 entzündliche flüssige Stoffe (gem. VCI)

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

- **Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)**

CAS-Nr.	Bezeichnung	ml/m ³	ppm	mg/m ³	Spitzenbegr.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

vom 19.07.2017

bhs-industriebedarf.de

Rodalberstr. 79

66953 Pirmasens

Tel. 06331-6080566

Mail: info@bhs-industriebedarf.de

Handelsname: bhs 28406

141-78-6	Ethylacetat	400	1500	2 (l)	DFG, Y
• DNEL-/DMEL-Werte					
CAS-Nr.	Bezeichnung				
DNEL Typ	Expositionsweg	Wirkung		Wert	
141-78-6	Ethylacetat				
Arbeitnehmer, akut	Inhalativ	Systemisch	1468 mg/m ³		
Arbeitnehmer, akut	Inhalativ	Lokal	1468 mg/m ³		
Arbeitnehmer, langfristig	Inhalativ	Systemisch	734 mg/m ³		
Arbeitnehmer, langfristig	Inhalativ	Lokal	734 mg/m ³		
Arbeitsnehmer, langfristig	Dermal	Systemisch	63 mg/kg bw/day		
Verbraucher, akut	Inhalativ	Systemisch	734 mg/m ³		
Verbraucher, akut	Inhalativ	Lokal	734 mg/m ³		
Verbraucher, langfristig	Inhalativ	Systemisch	367 mg/m ³		
Verbraucher, langfristig	Inhalativ	Lokal	367 mg/m ³		
Verbraucher, langfristig	Oral	Systemisch	4,5 mg/kg bw/day		
Verbraucher, langfristig	Dermal	Systemisch	37 mg/kg bw/day		
• PNEC-Werte					
CAS-Nr.	Bezeichnung				
Umweltkompartiment					Wert
141-78-6	Ethylacetat				
Süßwasser					0,26 mg/l
Meerwasser					0,026 mg/l
Süßwassersediment					1,25 mg/kg dw
Meeressediment					0,125 mg/kg dw
Mikroorganismen in Kläranlagen					650 mg/l
Boden					0,24 mg/kg dw
• Andere Arbeitsplatzgrenzwerte					
TRGS 900, AGW	200 ppm, 700 mg/m ³ , (4)				
EU ELV; zeitlich gewichteter Mittelwert (TWA)	200 ppm, 700 mg/m ³ , indikativ				
• Biologische Grenzwerte					
DE BAT, Total 1,2-Cyclohexanediol, Kreatinin in Urin	170 mg/g, Zeit der Probennahme: Schichtende am Ende der Arbeitswoche				
8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition					
• Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen					
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Keine produktgetränkten Putzlappen in den Hosentaschen führen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Vor Arbeitsbeginn lösemittelbeständige Hautschutzpräparate verwenden.					
• Atemschutz					
Bei dauerhaft sicherer Einhaltung der Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) und sonstiger Grenzwerte normalerweise keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Gasfiltergerät nach EN 14387 Typ A (organische Gase/Dämpfe, Siedepunkt >65°C) – Kennfarbe braun. Einzelheiten zu Einsatzvoraussetzungen und maximalen Einsatzkonzentrationen sind den „Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten“ (BGR 190) zu entnehmen.					
• Handschutz					
Handschuhe aus Butylkautschuk – Butyl Empfohlene Materialstärke: ≥ 0,5 mm Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Permeationszeit/Durchbruchzeit: ≥ 4 Stunden (DIN EN 374) Schutzhandschuhe sollten bei ersten Abnutzungserscheinungen ersetzt werden. Die genaue Durchbruchzeit ist beim Hersteller zu erfahren und einzuhalten. Für kurzfristigen Kontakt- bzw. Spritzschutz sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet: Fluorkautschuk (Vito) – FKM, Nitrilkautschuk/Nitrilatex – NBR, Neopren, PVC, PE.					
• Augen-/Gesichtsschutz					
Dichtschließende Schutzbrille gemäß EN 166					
• Körperschutz					
Lösemittelbeständige Schutzkleidung tragen. Antistatische Schutzkleidung. Körperschutzmittel sind in Abhängigkeit von Tätigkeit und möglicher Einwirkung auszuwählen.					
ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften					
9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften					
Form:	Dickflüssig				

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

vom 19.07.2017

bhs-industriebedarf.de

Rodalberstr. 79

66953 Pirmasens

Tel. 06331-6080566

Mail: info@bhs-industriebedarf.de

Handelsname: bhs 28406

Farbe:	Transparent, leicht gelb
Geruch:	Lösungsmittleigen, leicht stechender Geruch
Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	- 35°C
Siedepunkt/Siedebereich:	77°C
Flammpunkt:	-4°C
Explosionsgrenzen:	
untere:	2,0 Vol.-%
obere:	12,8 Vol.-%
Zündtemperatur	460°C
Dampfdruck bei +20°C:	96,8 hPa
Dichte bei +20°C:	0,900 g/cm ³
Selbstentzündlichkeit:	427°C
Viskosität	0,35 mPas

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.2 Chemische Stabilität

- **Thermische Zersetzung/zu vermeidende Bedingungen**

Schlag, Reibung, Hitze, Funken, elektrostatische Aufladung vermeiden.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Wegen des hohen Dampfdrucks besteht bei Temperaturanstieg Bergefahr der Gefäße. Bildung zündfähiger Dampf-Luft-Gemische möglich. Ungereinigte Leergebinde können Produktgase enthalten, die mit Luft explosive Gemische bilden.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

10.5 Unverträgliche Materialien

Starke Oxidationsmittel.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO₂)

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen#

- **Akute Toxizität - Ethylacetat**

Oral	LD50	4100 mg/kg (Maus)
		5620 mg/kg (Ratte)
		4934 mg/kg (Kaninchen)
Dermal	LD 50	> 20000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ	LC50 / 4h	1600 mg/l (Ratte)

- **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**
Länger anhaltender oder wiederholter Hautkontakt kann zu Hautentfettung und in Folge zu Hautreizungen führen.
- **Schwere Augenschädigung/-reizung**
Reizwirkung
- **Sensibilisierung**
Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.
- **Zusätzliche toxikologische Hinweise**
Einatmen konzentrierter Dämpfe kann zu narkoseähnlichen Zuständen und zu Kopfschmerzen, Schwindel etc. führen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

- **Aquatische Toxizität**

Alge – Scenedesmus subspicatus		
Wasserfloh – Daphnia magna	EC50/48h	5600 mg/l
Frosch – Xenopus		
Laevis/Krallenfrosch	LC50/48h	180 mg/l
Amerikan. Elritze – Pimephales promelas	LC50/96h	230 mg/l

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

- **Biologische Abbaubarkeit**
Leicht biologisch abbaubar.

12.3 Bioakkumulationspotential

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

vom 19.07.2017

bhs-industriebedarf.de

Rodalberstr. 79

66953 Pirmasens

Tel. 06331-6080566

Mail: info@bhs-industriebedarf.de

Handelsname: bhs 28406

Log Pow: 0,68 – 0,73 bei 25°C.
Eine Bioakkumulation ist nicht zu erwarten (log P(o/w) <1)

12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten.

- **Weitere ökologische Hinweise**

Wassergefährdungsklasse 1 (Listeneinstufung); schwach wassergefährdend.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Nicht anwendbar

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

- **Entsorgung Produkt**

Ein Entsorgen zusammen mit normalem Abfall ist nicht erlaubt. Eine spezielle Entsorgung gemäß lokalen gesetzlichen Vorschriften ist erforderlich. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Das Produkt ist in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger zu entsorgen.

- **Entsorgung Verpackungen**

Vollständig entleerte Verpackungen können einem Recycling zugeführt werden.

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger zu entsorgen.

- **Europäischer Abfallkatalogschlüssel**

Abfallschlüssel 20 01 13*: Lösemittel.

Die Abfallschlüsselnummer nach der Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV) ist abhängig vom Abfallerzeuger und kann dadurch für ein Produkt unterschiedlich sein. Die Abfallschlüsselnummer ist daher von jedem Abfallerzeuger gesondert zu ermitteln.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

UN 1173

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR: Ethylacetat

RID: Ethylacetat

IMDG, IATA: Ethylacetat

14.3 Transportgefahrenklassen

ADR, ADN: Klasse 3

Gefahrzettel: 3

Klassifizierungscode: F1

Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr: 33

Tunnelbeschränkungscode: (D/E), entzündbare flüssige Stoffe

IMG, IATA: Class 3, Flammable liquids

Gefahrzettel, EmS: 3; F-E, S-D

14.4 Verpackungsgruppe

ADR II

RID II

IMDG II

14.5 Umweltgefahren

Marine Pollutant Nein

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Achtung: Entzündbare flüssige Stoffe

Kemler-Zahl: 33

EMS-Nummer: F-E-S-D

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Keine Daten verfügbar

- **Transport/weitere Angaben**

Postversand nicht oder nur eingeschränkt möglich. Postsonderbestimmungen beachten.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

vom 19.07.2017

bhs-industriebedarf.de

Rodalberstr. 79

66953 Pirmasens

Tel. 06331-6080566

Mail: info@bhs-industriebedarf.de

Handelsname: bhs 28406

ADR
Freigestellte Menge (EQ): E2
Begrenzte Mengen (LQ): 1L
Beförderungskategorie: 2

Tunnelbeschränkungscode: D/E

UN „Model Regulation“: UN 1173, ETHYLACETAT, 3, II

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

- **Kennzeichnung**
Siehe Abschnitt 2
- **Störfallverordnung**
Die Mengenschwellen laut Störfallverordnung sind zu beachten.
- **Sonstige Vorschriften**
Beschäftigungsbeschränkung: Die dem Schutz vor Gefahrstoffen dienende Beschäftigungsbeschränkungen nach Mutterschutzrichtlinienverordnung (§§ 4 und 5 MuSchRiv) und Jugendarbeitsschutzgesetz (§22 JArbSchG) sind zu beachten.

Ethylacetat

Gesetzliche Liste	Anmeldung	Anmeldenummer
AICS	Ja	
DSL	Ja	
INV (CN)	Ja	
ENCS (JP)	Ja	(2)-726
JEX (JP)	Ja	(2)-726
ISHL (JP)	Ja	(2)-726
TSCA	Ja	
EINECS	Ja	205-500-4
KECI (KR)	Ja	97-1-161
KECI (KR)	Ja	KE-00047
PICCS (PH)	Ja	

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

- **Weitere Informationen**
Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf den Stand unserer Kenntnisse zum Zeitpunkt der Überarbeitung und dienen dazu, unsere Produkte im Hinblick auf zu treffende Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produkts und keine Produktinformation oder Produktspezifikation dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Angaben im Sicherheitsdatenblatt sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas Anderes ergibt, nicht auf das neue Material übertragen werden.
- **Abkürzungen und Akronyme**
ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA: International Air Transport Association
GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labeling of Chemicals
DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)
LC50: Lethal concentration, 50 percent
LD50: Lethal dose, 50 percent
- **Quellen**
Die Angaben stützen sich auf Informationen von Vorlieferanten.